

NEUES AUS DER NACHBARSCHAFT

► Zum Jubiläum „60 Jahre Schulentlassung“ aus der Hermannschule im Jahre 1955 trafen sich jetzt **Manfred Aschenbach, Klaus Brunner, Hermann Blume, Jens Detert, Dieter Geistefeldt, Siegfried Knoche, Lothar Kruschinski, Dieter Küssner, Helmut Lampe, Klaus Lütkemeier, Albert Pitz, Werner Schröter, Ekkehard Stiehl** und **Werner Witte**. Sie alle waren Schüler der damaligen Klasse 8a. Damen fehlten in der Runde, denn damals wurden Jungen und Mädchen noch getrennt unterrichtet. Großes Interesse und viele Nachfragen gab es beim Bildervortrag „Wie hat sich die Stadt verändert“ von Stadtplaner i. R. **Wolfgang Kaiser**. Viele Erinnerungen aus der Schulzeit wurden ausgetauscht, die bei allen geprägt waren durch die Nachkriegszeit. Auch an den beliebten Klassenlehrer Max Blankenburg erinnerten sich alle.

► Bevor am 28. Juni auf dem Kreisschützenfest in Holzhausen die neuen Kreisköniginnen und Kreiskönige proklamiert werden, hat sich der Kreisverband Hameln-Pyrmont bei seinen noch amtierenden Würdenträgern mit einer Feierstunde bedankt. Auf Einladung der Brauerei Allersheim fand die Feier im „Schützenkeller“ der Holzmindener Brauerei statt. Die Kreiskönigin **Susanne Lange** vom KKS Wallensen, der Kreiskönig **Marko Quiring** vom SV Bisperode, die Kreisalterskönigin **Liselotte Möhring** und der Kreisalterskönig **Helmut Gebauer**, beide vom SV Copenbrügge, nahmen die Einladung gern an und brachten jeweils eine Abordnung aus ihren Vereinen mit. Auch die befreundeten Kreisverbände aus Holzmindern, Deister-Leine und Deister-Süntel-Calenberg waren mit einer Abordnung vertreten. Nach der Begrüßung durch den Geschäftsführer der Brauerei, **Dirk Brüninghaus**, dem Kreisvorsitzenden **Lothar Hahlbrock** und dem Landrat des Landkreises Hameln-Pyrmont, **Tjark Bartels**, stellte der Braumeister und Betriebsleiter, **Rudolf Ley**, die Produkte der Allersheimer Brauerei vor und regte die Teilnehmer an, alle Sorten zu verköstigen. Nach einem rustikalen kalten Buffet wurde den Majestäten noch eine besondere Ehre zuteil: Ausgestattet mit einer Brauerschürze und einem frisch gezapften Allersheimer Urpils, gab Braumeister Rudolf Ley, das Kommando „Auf ex“. Vor ihm standen vier neue Brauereileven, die sich das „Gold des Weserberglands“ schmecken ließen. Die zum Großteil mit Bussen angereisten Schützen verköstigten anschließend noch das eine oder andere – auch alkoholfreie – Bier, bevor sie sich mit einem dreifachen „Gut Schuss“ bedankten und die Heimreise an-



Vor 60 Jahren verließen sie die Hermannschule, jetzt trafen sich die Ehemaligen wieder.

traten. Da die Veranstaltung bei den Schützen sehr großen Anklang gefunden hat, wurde seitens der Allersheimer Brauerei auch gleich eine Einladung für die Kreiskönigsverabschiedung 2016 ausgesprochen, die unter großem Beifall gern vom Kreissportschützenverband angenommen wurde.

► Zum Ausklang seines Frühjahrsprogramms hatte der **Landfrauenverein Bisperode** einen Besuch der Dauerausstellung „Das Wunder von Lengede“ auf dem Programm: Dem Ort, der im November 1963 durch eine dramatische Rettungsaktion von elf tot geglaubten Bergleuten 14 Tage nach einem Grubenunglück in der Eisenerzgrube Lengede-Broistedt vielen noch heute in Erinnerung ist. Zunächst konnten sich die 42 Interessierten in einer Ausstellung Einblicke in die Ortsgeschichte sowie in wichtige Zeugnisse der Erdgeschichte wie Fossilien und Gesteine verschaffen. Während des geführten Rundgangs erhielt die Gruppe Informationen an einem Modell der Grube über das Unglück nach einem Wassereinbruch, bei dem 29 Bergleute ihr Leben verloren. In der Ausstellung finden sich u. a. originale Arbeitswerkzeuge, eine Bergmannsfigur, Rettungsgegenstände wie die „Dahlbuschbombe“, die vom NDR zur Verfügung gestellte Mikrofonanlage, ergreifende Film- und Rundfunkaufnahmen sowie eindrucksvolle Fotos und Zeitungsausschnitte vom „Wunder von Lengede“. Die ganze Welt nahm damals Anteil am Schicksal der Männer, erinnert sich **Susanne Müller**. Die Rettungsarbeiten wurden zum ersten Live-Medienereignis in Deutschland. Sogar der damalige Bundeskanzler Dr. Erhard kam nach Lengede. Im Anschluss an diese bewegenden Eindrücke besichtigten die Landfrauen die Gedenkstätte des Unglücks, dem Ort an dem



Der Vorstand der Opferhilfe Weisser Ring aus Hameln freut sich über die Spende der Brauerei.

die Rettung erfolgte.

► Mitglieder des **Beagle Clubs Deutschland** e. V. aus der Landesgruppe Niedersachsen wurden von **Annette Dieckhoff** aus Holzmindern zum Spaziergang in den Solling eingeladen. Vor knapp einem Jahr waren Mitglieder der Landesgruppe schon einmal zum Spaziergang rund um das Sollinger Hochmoor gekommen, mit den Abschiedsworten, wir kommen gern wieder. Dieses Versprechen wurde nun eingelöst. Vom Treffpunkt Wanderparkplatz am Ortsausgang von Silberborn startete die Meute, 17 Zweibeiner und 15 Vierbeiner von Silberborn auf einem abwechslungsreichen Rundweg, vorbei an der Hackelberg-Hütte, zum Aussichtsturm Hochsolling. Hier machte die Gruppe eine Pause und wer wollte, konnte den Aussichtsturm besteigen und die schöne Rundumsicht genießen. Wie auch im Vorjahr hatte die Gruppe wieder Glück mit dem Wetter. Die Regenwolken wurden von dem Wind zur Seite geschoben und die Sonne kam vereinzelt zum Vorschein. Nach der Verschnaufpause ging es dann weiter über den Panoramaweg, der eine reizvolle Umgebung und eine schöne Fernsicht offenbarte, zurück zum Ausgangspunkt. Bei kühlem, aber trockenem Wetter hatten alle viel Spaß an dem Treffen. Zum Aufwärmen ging es dann nach Neuhaus zum gemütlichen Abendessen in das Restaurant Christina. Hier

machten sich die Beagles unter den Tischen breit und ruhten sich vom Spaziergang aus. Bis das Essen serviert wurde, blieb noch Zeit zum Fachsimpeln und klönen. Der Vorsitzende der Landesgruppe, **Reinhard Gooßen** aus Aerzen, dankte **Annette Dieckhoff** für die Organisation und die schöne Führung. Weitere Informationen zur Landesgruppe Niedersachsen gibt es unter www.harz-heide-beagles.de

► Der Besuch von **Axel Fangmeyer**, Repräsentant der Krombacher Brauerei, bei der **Opferhilfe Weisser Ring** e. V. in Hameln mit Herrn **Jahn-Pabel** war sehr erfreulich. Im Rahmen der jährlich stattfindenden Spendenaktion der Krombacher Brauerei übergab er der Organisation einen Scheck in Höhe von 2500 Euro. Der Weisse Ring Hameln hilft Menschen, die Opfer von Kriminalität und Gewalt geworden sind, und kümmert sich auch um die Angehörigen. Der gemeinnützige Verein tritt öffentlich für die Interessen der Betroffenen ein und unterstützt den Vorbeugungsgedanken. Seit seiner Gründung im Jahr 1976 hat der Weisse Ring als einzige bundesweit tätige Opferhilfsorganisation ein flächendeckendes Hilfsnetz u. a. in Hameln für in Not geratene Kriminalitätsoffer aufgebaut. Die Hilfeleistungen reichen von menschlichem Beistand und persönlicher Betreuung über die Begleitung zu Terminen bei



Mitglieder des Beagle Clubs trafen sich mit ihren Hunden im Solling. pr

Handels-Außendienst aufgeteilt. Seit 2003 konnten durch das Krombacher Engagement bisher rund 961 Institutionen und Organisationen unterstützt werden, die sich in besonderer Form um Kinder, Menschen mit Behinderungen, Notleidende oder andere wichtige soziale Anliegen kümmern. So wurden bereits insgesamt 2425 Millionen Euro durch die Krombacher Mitarbeiter im Außendienst überreicht.

► **Hermann Heps** lässt sich seit 52 Jahren auf Herz und Nieren prüfen – nicht jedesmal beim Arzt, sondern indem er das Sportabzeichen absolviert. Und das mit 84 Jahren. Mitglieder vom VfL und vom TC laden dazu ein, eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht erforderlich. Durch die stetige Erweiterung der Sportdisziplinen wie Radfahren, Nordic Walking oder Seilspringen kann jeder Freizeitsportler sich in seinen Lieblingssportarten messen lassen. An jedem Mittwoch ab 17 Uhr organisieren VfL und TC gemeinsam die Sportabzeichenabnahme. Der verantwortliche Leiter ist **Werner Berlips**. Im vergangenen Jahr konnten über 80 Sportabzeichen verliehen werden. Diese Teilnehmerzahl wollen VfL und TC diesmal mithilfe vieler sportlich motivierter Bürger übertreffen. Die Sportabzeichenabnahme findet auf dem VfL-Platz, Fahlte 4 bis 6, jeweils mittwochs ab 17 Uhr statt.



Herman Heps (li.) bei der Sportabzeichenabnahme in Anwesenheit von Werner Berlips (2. v. re.) auf dem Sportgelände vom VfL. pr



V. li.: Kreiskönig Marko Quiring, Geschäftsführer Dirk Brüninghaus, Kreiskönigin Susanne Lange, Braumeister Rudolf Ley, Kreisalterskönigin Liselotte Möhring, stellvertretender Kreisvorsitzender Frank Wehage, Kreisalterskönig Helmut Gebauer, Kreisvorsitzender Lothar Hahlbrock. pr



Der Landfrauenverein Bisperode unternahm eine Fahrt nach Lengede und besichtigte die dortige Dauerausstellung über das Grubenunglück, das dort im November 1963 zu dramatischen Rettungsaktionen geführt hatte. pr